

PRESSEINFORMATION

Kostenlos & Online: Pfannenberg stellt neuen F-Gase-Rechner für kältetechnische Anlagen wie Chiller zur Verfügung

Neues interaktives Tool bereitet OEMs und Endkunden auf die Folgen der verschärften EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase vor / Rechner schätzt GWP-Wert und CO₂-Äquivalent bietet klare Handlungsalternativen

Hamburg, 5. November 2018. Pfannenberg, Spezialist für Produktions- und Prozesssicherheit hat einen F-Gase-Rechner als Beratungstool für Maschinenbauer und industrielle Endkunden entwickelt. Der herstellerunabhängige Rechner verfügt über eine intuitive Bedienung und steht [kostenlos online zur Verfügung](#). OEMs und Anlagenbetreiber können mit seiner Hilfe durch Eingabe der am Typenschild jedes Chillers ablesbaren Kältemittel und Füllmenge feststellen, ob ein dringender Handlungsbedarf besteht. Denn: Betreiber sind zur Einhaltung der neuen EU-Verordnung Nr. 517/2014 über fluorierte Treibhausgase (F-Gase) verpflichtet. Zudem enden im Service verschiedene Übergangsfristen bereits zum Jahreswechsel 2019/2020. OEMs als Lösungsanbietern hilft der Rechner dabei, ihren Kunden zielgerichtet und rechtzeitig die notwendigen Services anbieten zu können.

Seit vielen Jahren werden F-Gase überwiegend als Kältemittel in Millionen von Klimageräten und -anlagen, Wasserkühlsätzen, gewerblichen und industriellen Kälteanlagen eingesetzt. Die Konsequenzen der geltenden EU-Verordnung über F-Gase sind für Betreiber der betroffenen Geräte und Anlagen erheblich: Ab 1. Januar 2020 ist der Service an Bestandsgeräten mit bestimmten und teilweise sehr weit verbreiteten Kältemitteln nur noch stark eingeschränkt möglich. Somit drohen beispielsweise im Fall von Leckagen lange Stillstandzeiten. Gleichzeitig bestehen schon heute gesetzliche Vorgaben für regelmäßige Dichtheitsprüfungen, die bei den Betreibern zu erhöhten Life-Cycle Kosten führen. Die Situation wird von

Preissteigerungen und Lieferengpässen bei Kältemitteln zusätzlich verschärft. Der Preis für das Kühlmittel R404a hat sich beispielsweise mehr als versiebenfacht.

„Als Hersteller von Klimatisierungslösungen wollen wir mit unserer Kompetenz auf ein Problem hinweisen, von dem insbesondere industrielle Betreiber und auch Maschinenbauer oftmals nichts wissen, oder auch dieses Thema ignorieren, weil ihnen die Konsequenzen nicht zu 100% klar sind“, sagt Alexander Busch, Serviceleiter EMEA bei Pfannenberg. „Unser herstellerunabhängiger und kostenloser F-Gas-Rechner ist dabei kein umfassendes Beratungs- oder Informationsangebot, sondern ein Tool, das von seiner Interaktivität und von seiner einfachen Handhabung lebt. Der Rechner reduziert ein sehr komplexes Themengebiet auf die relevanten Aspekte für den einzelnen Maschinenbauer und Anlagenbetreiber. Wir wollen kurz und übersichtlich eine Empfehlung aussprechen und unsere Hilfe anbieten. Jeder Betreiber von relevanten Anlagen sollte das Risiko kennen und gründlich abwägen.“

Einfache Bedienung, weitreichende Ergebnisse

Der F-Gas-Rechner ermittelt anhand der beiden eingegebenen Daten für Kältemittel und Füllmenge das Global Warming Potential (GWP) und errechnet das CO₂-Äquivalent. Maschinenbauer und Anlagenbetreiber erhalten darüber hinaus auch eine Aufklärung über die Konsequenzen für den Betreiber und klare Handlungsempfehlungen über die notwendigen Maßnahmen. Liegt das GWP des verwendeten Kältemittels über 2500 kg CO₂/kg Kältemittel, besteht in jedem Fall Handlungsbedarf für einen Betreiber. Das CO₂-Äquivalent einer Anlage entscheidet darüber, ob eine regelmäßige Dichtheitsprüfung und ihre Dokumentation gesetzlich vorgeschrieben sind. Gleichzeitig legen Grenzwerte fest, in welchen Intervallen diese Prüfung zu erfolgen hat. Beispielsweise sind bei einem GWP größer als 2500 kg CO₂/kg Kältemittel und einem CO₂-Äquivalent von mehr als 40 t die Befüllung der Anlage mit Kältemittel des eingesetzten Typs ab 1. Januar 2020 verboten. Zudem dürfen im Service auch keine aufbereiteten Kältemittel dieses Typs verwendet werden – auch das betrifft gleichwohl Betreiber und Dienstleister. Eine mögliche und drastische Folge kann ein langer Maschinenstillstand bei Leckagen sein.

Vorteile für Anlagenbetreiber und Maschinenbauer

Der F-Gase-Rechner hilft Anlagenbetreibern mit dem ausgegebenen Ergebnis dabei, seine gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, die sogenannten Betreiberpflichten, einhalten zu können. Zu seinen Zielen gehört neben der Erfüllung aller notwendigen Dokumentationspflichten auch die Maximierung der Maschinenverfügbarkeit zu vertretbaren Kosten und die Senkung der Life-Cycle-Kosten im Betrieb. Für Maschinenbauer ist der F-Gase-Rechner ebenfalls ein sehr nützliches Tool. Mit den ermittelten Ergebnissen lassen sich die Endkunden kompetent und fachkundig beraten.

„Der OEM ist in der Lage, seine Kunden dann gezielt mit entsprechenden Lösungsvorschlägen zu versorgen. Das ist eine Win-Win-Situation: Der Anlagenbetreiber kommt seinen gesetzlichen Pflichten nach, der Maschinenbauer kann sich gleichzeitig ein profitables After-Sales Geschäft mit bestehenden Anlagen sichern“, kommentiert Busch. Oft ist ein Umbau der Bestandsanlage ein plausibler Schritt, der sich letztendlich auch für den Anlagenbetreiber lohnt. Auch mit einem Wechsel auf ein anderes Kältemittel, der oft mit einigen Hardware-Anpassungen verbunden ist, gelingt es oft, ein CO₂-Äquivalenzwert unterhalb des Grenzwerts für die Dichtheitsprüfung erzielen. Der Betreiber kann somit jedes Jahr Service-Budget für Prüfungen sparen.

Pfannenberg bietet Services an

Wartungskunden, deren Gerätebestand direkt von Pfannenberg betreut wird, werden von den Mitarbeitern des Unternehmens diesbezüglich genau beraten. So werden notwendige werdende Dichtigkeitsprüfungen von Pfannenberg durchgeführt, aber auch die weiterführenden Möglichkeiten wie Anlagenumbau sowie der Einsatz von Neugeräten inklusive Wartung erläutert. Pfannenberg übernimmt beispielsweise auch die gesetzeskonforme Dokumentation für industrielle Anwender. OEM-Kunden von Pfannenberg können sich auf Wunsch über ihre eigenen vielfältigen Vertriebsoptionen im After-Sales-Bereich des Endkundengeschäfts eingehend beraten lassen.

Bilder und Bildunterschriften:

Prüfen Sie selbst

Der Schnellcheck in einer Minute mit nur zwei Angaben:
Kältemittel und Füllmenge.


KÄLTEMITTEL FÜLLMENGE

[Wo finde ich diese Angaben?](#)


↓

Ihre Angaben

Ihr Kältemittel R22
Ihre Füllmenge 1 kg



Kältemittel nachfüllen
unzulässig



CO₂ Äquivalent
stark optimierbar

001555_Bild1: Der herstellerunabhängige F-Gase-Rechner macht es möglich, durch Eingabe der Kältemittel und Füllmenge festzustellen, ob dringender Handlungsbedarf besteht. Anschließend wird ein Diagnose-Protokoll ausgegeben, welches auch eine klare Handlungsempfehlung enthält.

Über Pfannenberg

Pfannenberg ist ein mittelständisches Unternehmen, das innovative und hochwertige Elektrotechnik für die Industrie anbietet. Mit dem Hauptsitz in Hamburg und weiteren Standorten in Brasilien, China, England, Frankreich, Italien, Russland, Singapur und den USA, gehört das Unternehmen heute zu den Global Playern dieser Branche. Das Produktportfolio umfasst Komponenten und Systemlösungen für die Schaltschrank-Klimatisierung, Rückkühlung, optische und akustische Signaltechnologie sowie kundenspezifische Lösungen. Besonderes Highlight im Pfannenberg Portfolio sind künstlerisch gestaltete Beleuchtungen im Auftrag von Architekten, Designern, Stadt- und Raumplanern (www.pfannenberg.com/de/solutions/industriebereiche/lichtarchitektur/).

Nähere Informationen zu Pfannenberg finden sie unter: <http://www.pfannenberg.com/de>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressebüro – Belegexemplare bitte an diese Adresse

Carsten Otte

c/o Publitek / Technical Publicity

Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz

Tel. +49 (0)4181 968 098-80

carsten.otte@publitek.com

Kontakt zum Unternehmen

Ulla Wenderoth

Pfannenberg Europe GmbH

Werner-Witt-Str. 1, 21035 Hamburg

Tel. +49 (0)40-73412-317, Fax. +49 (0)40-73412-101

Ulla.Wenderoth@pfannenberg.com